

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 28.03.2008

Niederschrift

zur 14. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 18.03.2008,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle, Untergasse 34,
35398 Gießen-Allendorf
Sitzungsdauer: 20:00 – 22:45 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Thomas Euler	SPD	Ortsvorsteher
Herr Tobias Blöcher	SPD	
Frau Ellen Volk	SPD	
Herr Hans Wagner	SPD	
Herr Jörg Schreiber	CDU	
Herr Manfred Becker	FW	
Herr Hans Heller	FW	
Herr Prof. Dr. Jörg Steinbach	Bündnis 90/Die Grünen	

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin Stadtrat
Herr Wolfgang Sahmland	

Stadtverordnete:

Herr Alfons Buchholz
Herr Gerhard Greilich
Herr Prof. Dr. Klaus Kramer

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther	Stellv. Schriftführerin
---------------------	-------------------------

Entschuldigt:

Herr Prof. Dr. Franz-Josef Bockisch CDU

Geänderte Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortsbeirates am 29.01.2008
4. Vorstellung des Sanierungskonzeptes "Streuobstwiese Judenberg"
11. Vorstellung des Konzepts „Erinnerungswäldchen für Bürgerinnen und Bürger in Allendorf und Kleinlinden“
5. Informationen zu dem Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
6. Wiederherstellung des Bolzplatzes in den Krautgärten OBR/1511/2008
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.01.2008 in geänderter Fassung
(wurde in der 13. Sitzung am 29.01.2008 zurückgestellt)
7. Bemalen der grauen Stromverteilerkästen mit örtlichen Motiven; OBR/1594/2008
Antrag der SPD-Fraktion vom 28.02.2008
8. Einzäunung des Spielplatzes in den Krautgärten; OBR/1595/2008
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2008
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Bürgerfragestunde

Abwicklung der geänderten Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Euler eröffnet die 14. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Weiter begrüßt er besonders Frau Ingrid Moser von der Landschaftspflegevereinigung und Frau Christiane Janetzky-Klein vom Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden.

Ortsvorsteher Euler möchte TOP 4 „Vorstellung des Sanierungskonzepts Streuobstwiesen Judenberg“ direkt nach TOP 2 behandeln. Außerdem möchte er einen neuen TOP 11 „Erinnerungswäldchen für die Bürgerinnen und Bürger für Allendorf und Kleinlinden“ in die Tagesordnung aufgenommen haben. Das Konzept soll direkt nach TOP 4 von Frau Janetzky-Klein, Mitglied des Ortsbeirates Kleinlinden, vorgestellt werden.

Hierzu erhebt sich kein Widerspruch und ist so beschlossen.

Ortsvorsteher Euler überreicht der Vogelnaturschutzgruppe den städtischen Anerkennungsbeitrag in Höhe von 50,- Euro für ihr ehrenamtliches Engagement „Aktion Sauberer Wald“ und bedankt sich für ihre Arbeit.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortsbeirates am 29.01.2008

Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortsbeirates am 29.01.2008 wird einstimmig genehmigt.

4. Vorstellung des Sanierungskonzeptes "Streuobstwiese Judenberg"

Frau Ingrid Moser stellt das Sanierungskonzept „Streuobstwiese Judenberg“ vor.

Herr Wagner schlägt vor, die Diskussion als offene Gesprächsrunde für **alle** Anwesenden durchzuführen.

Er erhebt sich kein Widerspruch und ist so beschlossen.

Die gestellten Fragen werden beantwortet.

Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass hinsichtlich der Grünlandbewirtschaftung und insbesondere durch die Pferdebeweidung noch ein Kompromiss zu finden ist. In diesem Zusammenhang schlägt er bei der Pferdebeweidung den Status Quo vor und die ortsansässigen Schäfer sollen sich hinsichtlich der Restfläche einigen. Das Projekt sollte in jedem Fall weiter geführt werden, notfalls müsse man eben hinsichtlich des Landschaftsschutzgedanken „einen Gang zurück schalten“. Er dankt der der Landschaftspflegevereinigung und der Stadt Gießen für die Finanzierung aus Ausgleichsgeldern.

11. Vorstellung des Konzeptes „Erinnerungswäldchen für die Bürgerinnen und Bürger für Allendorf und Kleinlinden“

Frau Christiane Janetzky-Klein vom Ortsbeirat Kleinlinden stellt das Konzept vor.

Das Konzept ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Dieser TOP soll in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 20.05.2008 aufgenommen werden.

Ortsvorsteher Euler möchte – nach Rücksprache mit der Vereinsgemeinschaft - das Konzept in der Allendorfer Homepage bekannt machen, dazu benötige er aber den Flyer in digitaler Form.

Frau Janetzky-Klein will die Flyer, sobald sie fertig sind, dem Ortsbeirat Allendorf zukommen lassen.

5. Informationen zu dem Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass bereits eine Sitzung in Wetzlar stattgefunden habe. Zwölf Dörfer haben sich angemeldet.

Die Stadt Gießen habe einen Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes für dieses Projekt zur Verfügung gestellt.

Die Vereinsgemeinschaft habe Ortsvorsteher Euler gebeten, Mitglieder des Ortsbeirates für die Arbeitsgruppe zu benennen.

Die Arbeitsgruppe besteht aus zwei Vertretern der Vereinsgemeinschaft (Thomas

Volk und Herbert Buß), dem Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes (Herr Henrich), für den Ortsbeirat haben Ortsvorsteher Euler, Herr Prof. Dr. Bockisch, Herr Prof. Dr. Steinbach und Herr Blöcher ihre Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zugesagt. Diese Arbeitsgruppe soll im April die Präsentation überarbeiten und die Besichtigungstour für die Kommission festlegen.

6. **Wiederherstellung des Bolzplatzes in den Krautgärten** **OBR/1511/2008**
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.01.2008 in geänderter
Fassung
(wurde in der 13. Sitzung am 29.01.2008 zurückgestellt)

Ursprünglicher Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, den Bolzplatz in den Krautgärten so wieder herzustellen, damit dieser in einen bespielbaren Zustand versetzt wird. Dabei sollen die Schäden, die im vergangenen Jahr durch den Zirkus entstanden sind, und die Schäden, die die Maulwürfe oder Wühlmäuse verursacht haben, beseitigt werden.

Begründung:

Im vergangenen Jahr bestand die Absicht eines Zirkus, auf der Wiese neben dem Bolzplatz zu überwintern. Er reiste aber vorzeitig ab, beschädigte aber mit seinen Fahrzeugen die Spielfläche von Bolzplatz und Kinderspielplatz. Maulwurf oder Wühlmäuse taten ihr Übriges. Im Frühjahr sollte der Platz wieder bespielbar sein.

Diskussion:

Herr Wagner trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Herr Blöcher teilte in der letzten Sitzung mit, dass im Bezug auf „Zirkus“ eine Privatinitiative laufe und somit nicht mehr Teil des Antrags ist.

Daher werden im Antrag die Worte **„die Schäden, die im vergangenen Jahr durch den Zirkus entstanden sind, und“** und in der Begründung die Worte **„Im vergangenen Jahr bestand die Absicht eines Zirkus, auf der Wiese zu überwintern. Er reiste aber vorzeitig ab, beschädigte aber mit seinen Fahrzeugen die Spielfläche von Bolzplatz und Kinderspielplatz.“** gestrichen.

Geänderter Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, den Bolzplatz in den Krautgärten so wieder herzustellen, damit dieser in einen bespielbaren Zustand versetzt wird. Dabei sollen die Schäden, die die Maulwürfe oder Wühlmäuse verursacht haben, beseitigt werden.

Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen

7. **Bemalen der grauen Stromverteilerkästen mit örtlichen Motiven;** **OBR/1594/2008**
Antrag der SPD-Fraktion vom 28.02.2008
-

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, die hässlichen grauen Stromverteilerkästen an den Ortsstraßen von Gießen-Allendorf/Lahn durch die Stadtwerke Gießen mit örtlichen Motiven oder Symbolen bemalen zu lassen.

Begründung:

Die Stromverteilerkästen der Stadtwerke Gießen sind wahrhaft kein schöner Anblick. Sie sollten – wie dies in der Gießener Innenstadt und auch anderenorts geschehen ist – mit örtlichen Motiven oder Symbolen bunt bemalt werden.

Diskussion:

Frau Volk trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: ohne weitere Diskussion
einstimmig beschlossen
(bei 1 Stimmenthaltung FW-Fraktion)

8. **Einzäunung des Spielplatzes in den Krautgärten;** **OBR/1595/2008**
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2008
-

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, den Spielplatz „Krautgärten“ einzuzäunen, damit die Verunreinigung des Spielsandes durch Hundekot minimiert wird.

Begründung:

Der Kinderspielplatz „Krautgärten“ ist frei zugänglich. Das bedeutet, dass auch freilaufende Hunde und Katzen ohne großes Hindernis ihr „Geschäft“ im Spielsand, der sich auf nahezu der gesamten Fläche des Spielplatzes befindet, verrichten können. Durch eine Einzäunung würde dieses künftig zwar nicht komplett auszuschließen sein, es würde jedoch die entsprechende Gefährdung minimieren und damit die Hygiene des Spielsandes erheblich verbessern. Das muss uns die Gesundheit unserer Kinder wert sein.

Diskussion:

Herr Blöcher trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Herr Heller teilt mit, dass der Sand früher regelmäßig ausgetauscht wurde und

möchte wissen, ob dies noch regelmäßig gemacht wird.

Weiter teilt er mit, dass Hunde an der Leine zu führen sind und dieses Problem schon deswegen gar nicht auftreten dürfe.

Herr Schreiber weist darauf hin, dass bereits mit ähnlicher Zielsetzung ein Antrag von der CDU-Fraktion letztes Jahr in Allendorf verabschiedet wurde, aber keine Abhilfe erfolgt sei und unterstützt diesen Antrag.

Herr Schreiber schlägt vor, den Antrag in einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen umzuwandeln.

Die antragstellende Fraktion ist einverstanden.

Alle Fraktionen sprechen sich dafür aus, den Antrag als gemeinsamen Antrag zu verabschieden.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich sagt Überprüfung durch die Stadt zu. Weiter teilt sie mit, dass grundsätzlich keine Einzäunungen (wegen der freien Zugänglichkeit an Spielplätzen) vorgenommen würden. Zudem verursachen Einzäunungen sehr hohe Kosten, weil die Anforderungen an Sicherheit bei Kinderspielplätzen sehr hoch seien.

Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

➤ **TOP 4 der 11. Sitzung „Aussprache über die erfolgte Baustellenbesichtigung“, Ziffer 3:**

Der **Pegel** ist inzwischen angebracht worden, ist aber lt. Herrn Becker **zu klein**. Der Messbereich müsse bis **161** über NN gehen, da bei Hochwasser sonst der Pegel nicht mehr abgelesen werden könne.
Er bittet um Erledigung.

➤ **Ortsvorsteher Euler** stellt fest, dass folgende Punkte der **12. Sitzung** durch Antwort des Magistrats **erledigt sind**:

TOP 3 „Schadensregulierung für vier Mal vom Hochwasser betroffene Kleebachanlieger“, Antrag der FW-Fraktion vom 01.12.2007, OBR/1395/2007

Die Antwort des Magistrats vom 12.03.2008 ist eingegangen, dennoch wird

dieser TOP nochmals unter Mitteilungen und Anfragen, TOP 9, behandelt.

TOP 7 „Blumenkästen für die neue Kleebachbrücke“, Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2007, OBR/1391/2007

TOP 8 „Pflastersteine für den kompletten Bürgersteig um das „Rondell“, Antrag der SPD-Fraktion vom 04.11.2007, OBR/1392/2007

TOP 9 „Fahrradständer an der Mehrzweckhalle Allendorf/Lahn“, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.11.2007, OBR/1394/2007

TOP 10 „Behindertengerechter Zugang zur Arztpraxis in der Mehrzweckhalle Allendorf“, Antrag der CDU-Fraktion vom 30.11.2007, OBR/1398/2007

TOP 11 „Prüfung und ggf. Ausbesserung der Baumbete in der Hüttenbergstraße“, Antrag der CDU-Fraktion vom 01.12.2007, OBR/1399/2007

TOP 12 „Platzierung von Straßenschildern mitten auf dem Gehweg“, Anmerkung von Herrn Greilich

TOP 12 „Zuständigkeit der Beseitigung von Treibgut“, Bitte von Herrn Becker

Herr Becker ist mit der Antwort des Magistrats nicht einverstanden, da er die Antwort für nicht zutreffend hält.

➤ **Ortsvorsteher Euler** stellt fest, dass folgende Punkte der **13. Sitzung** durch Antwort des Magistrats **erledigt sind**:

TOP 4 „Hochwasserschutz in Gießen-Allendorf“, Antrag der FW-Fraktion vom 18.01.2008, OBR/1512/2008

Herr Becker möchte wissen, was im Antwortschreiben vom 05.03.2008, im letzten Satz mit „zu gegebener Zeit“ gemeint ist.

Ortsvorsteher Euler möchte im Protokoll festgehalten haben, dass Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich klärt, welcher Zeitraum mit dem Begriff „zu gegebener Zeit“ gemeint ist.

TOP 6 „Hundekottüten und Mülleimer für die Grünfläche „Rondell“ und am Spazierweg auf der Dammkrone des Hochwasserschutzdammes“, Antrag der SPD-Fraktion vom 02.01.2008, OBR/1505/2008

Ortsvorsteher Euler kritisiert, dass das Aufstellen von Behältern mit Hundekottüten zwar in der Gießener Innenstadt möglich gemacht wurde, nicht

aber in Stadtteil Allendorf.

TOP 7 „Teilnahme des Gießener Statteile Allendorf/Lahn am 33. Hessischen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft““, Antrag des Ortsvorstehers vom 12.01.2008, OBR/1506/2008

Ein Bericht ist heute erfolgt.

TOP 9 „Hinweisschild zum Friedhof“, Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008, OBR/1509/2008

Ortsvorsteher Euler kritisiert das Schreiben im Hinblick auf die Worte, wonach „auf Wunsch einzelner keine Schilder aufgestellt werden“ und weist darauf hin, dass der Ortsbeirat aus „neun“ Mitgliedern besteht, der Beschluss einstimmig gefasst wurde. Zudem vertrete der Ortsbeirat ca. 1900 Personen. Ortsvorsteher Euler bittet um Beachtung.

TOP 13 „Geschwindigkeitsreduzierung in der Untergasse“, Anregung von Herrn Kersting

➤ **Ortsvorsteher Euler** stellt fest, dass folgende Punkte der **13. Sitzung** durch Antwort des Magistrats **noch nicht erledigt sind**:

TOP 8 „Beseitigung der Verschlammung im Kleebach“, Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008, OBR/1508/2008

TOP 10 „Geschwindigkeitsanzeigetafel vor dem Kindergarten“, Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008, OBR/1510/2008

TOP 12 „Fußgängerampel in der Untergasse“, Anmerkung von Ortsvorsteher Euler

Herr Becker schlägt vor, dass der vom Ortsvorsteher vorgetragene Vorschlag des Allendorfer Verkehrsexperten Prof. Fischer-Schlemm hinsichtlich der Ampelschaltung, der der Straßenverkehrsbehörde vorliegt, in der nächsten Sitzung erneut diskutiert wird und die Straßenverkehrsbehörde diesbezüglich eine Stellungnahme abgeben möchte.

9. Mitteilungen und Anfragen

➤ „Sperrung des Rasenplatzes – Druckabfall in der Mehrzweckhalle“; Mitteilung von Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich in der 12. Sitzung, TOP 5

- **„Fällung absterbender Robinien im Bereich Böschung Triebstraße in Allendorf“;**
Mitteilung des Gartenamtes

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass im Bürgersteig in der Triebstraße gegenüber der Haus-Nr. 5 oder 7 ein Loch entstanden sei (wahrscheinlich im Zusammenhang mit den Fällarbeiten) und bittet um Behebung des Schadens.

- **„Umgestürzte Bäume“**

Ortsvorsteher Euler berichtet, dass die Bäume entlang des Kleebachufers auf der Rückseite der Grundstücke Triebstraße (gerade Haus-Nummern) schnellstens überprüft werden müssen. Durch die letzten Stürme sind Bäume umgestürzt, liegen teilweise im Kleebach, oder drohen auf Privatgrundstücke zu stürzen.

- **„Einzelfallrecherchen für Altflächen im Stadtgebiet Gießen“**

Ortsvorsteher Euler berichtet, dass festgestellt wurde, dass in Allendorf im Wesentlichen zwei Altlasten vorhanden sind. Das sind die Ablagerungen am Triebweg und die ehemalige Allendorfer Gemeindedeponie „Hinter der Heuer“.

Das Umweltamt hat Untersuchungen angestellt, und das Regierungspräsidium Gießen hat eine Stellungnahme abgegeben.

Aufgrund der Tatsache, dass bei der Deponie „Hinter der Heuer“ in der Vergangenheit sogar Autos und Ölfässer abgelagert wurden, soll nochmals vom Umweltamt intensiv geprüft und mit in die Bewertung einbezogen werden.

- **Fällung von Robinien im Wohngebiet am alten Sportplatz**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass die Baumaustauschmaßnahme nun beendet sei.

Eine Nachpflanzung müsse noch vor dem Haus Am Sportplatz 2 vorgenommen werden.

- **„Streichen verschiedener Räumlichkeiten in der Verwaltungsstelle“**

Ortsvorsteher Euler regt an, dass im Eingangsbereich und im Bereich der Toilette ein neuer Farbanstrich nötig sei. Die Verwaltungsstelle in Allendorf/Lahn sei die „Visitenkarte“ der Stadtverwaltung vor Ort.

- **„Schlüssel für die Verwaltungsstelle“**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass der Hausmeister ihn gebeten habe zu fragen, wer einen Schlüssel für die Verwaltungsstelle besitze und nun für die **neue Schließanlage** einen Schlüssel benötigt.

Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass er selbst und Herr Schreiber (CDU-Fraktion) einen Schlüssel haben möchten.

➤ **„Verschlossene Umkleidekabinen“**

Bei Spielen in den Außensportanlagen und gleichzeitigen nichtsportlichen Veranstaltungen innerhalb der Mehrzweckhalle sei es vorgekommen, dass die Umkleidekabinen verschlossen waren. Ortsvorsteher Euler bittet darum, die Umkleidekabinen auch dann für die Außensportler zur Verfügung zu stellen. .

➤ **Baumpflanzungen nördlich des „Bermuda-Dreiecks“**

Herr Wagner teilt mit, dass die vor wenigen Jahren von der Stadt Gießen gepflanzten Streuobstbäume nördlich der Ortsbebauung nicht gepflegt werden, einige mittlerweile windschief seien und dringender Pflege bedürfen. Er bittet die Stadtverwaltung, sich darum zu kümmern.

➤ **Wäldchen am Ehrsamer Weg**

Herr Heller teilt mit, dass die Orkane Kyrill und Emma auch im Vogelschutzgehölz zwischen Ehrsamer Weg, Am Kasimir und Hochstraße einen größeren Baum umgeweht haben. Dieser muss dringend beseitigt werden, weil dort auch Kinder spielen. Im Übrigen verweist er darauf, dass dieses Vogelschutzgehölz allmählich zur Müllhalde verkommt und auch der für die Altglasentsorgung aufgestellte Mülleimer zweckentfremdet wird. Er bittet um Prüfung und Veranlassung geeigneter Maßnahmen.

➤ **Kanalbaumaßnahme Obergasse**

Herr Blöcher informiert, dass Mitarbeiter der MAB in der Obergasse derzeit Markierungen anbringen und mittels Gräben Erkundungen einholen mit dem Hintergrund, einen Plan des Kanals zu erstellen. Weiter informiert Herr Blöcher darüber, dass die Maßnahme Sanierung Obergasse Ende dieses Jahres, spätestens beginnend des nächsten Jahres, erfolgen soll.

➤ **„Schadensregulierung für vier Mal vom Hochwasser betroffene Kleebachanlieger“, Antrag der FW-Fraktion vom 01.12.2007, OBR/1395/2007**

Ortsvorsteher Euler gibt wörtlich zu Protokoll:

„Ich mache darauf aufmerksam, dass nach der Stellungnahme von Herrn Prof.

Lang in der Ortsbeiratssitzung im Dezember 2007 sehr wohl ein Kausalzusammenhang besteht zwischen dem durch den Baustellendamm bedingten Aufstau und dem Anstieg des Grundwasserspiegels und damit der Hochwasserschäden in Kellern und Gärten. Von daher kann ich nicht verstehen, dass der Kausal-zusammenhang im Schreiben des Magistrats verneint wurde. Die in diesem Schreiben genannte ‚eindeutige Stellungnahme der MAB‘ ist dem Ortsbeirat bislang nicht bekannt.“

Herr Becker gibt zu Protokoll:

Er möchte von Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich wissen, ob sie bei dem zweiten Hochwassertermin gesehen habe, dass in den Gärten und in den Kellern das Wasser hoch stand.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich erklärt, dass der Ortsbeirat kein Ort für die Klärung rechtlicher Fragen sei.

Herr Heller gibt zu Protokoll:

Er bittet um Beantwortung der Frage, wer die Kosten für die im Schreiben des Magistrats geforderten Nachweise zu tragen hat.

Herr Becker möchte weiter folgendes protokolliert haben:

Er verweist auf die bisherige Korrespondenz in Sachen Schäden durch Hochwasser. Er kritisiert, dass beim höchsten Stand des Hochwassers das große Entlastungsrohr des Baustellendamms nur halb gefüllt war und von daher keine Entlastungssituation entstanden ist und dadurch eine ungehinderte Aufstauung erfolgen konnte. Seiner Meinung nach hätte das Rohr erheblich tiefer angebracht werden müssen und von daher sieht er einen baulichen Mangel bei der Errichtung des Baustellendamms.

Seines Erachtens hätte keine fachliche Erörterung mit den Betroffenen stattgefunden und nur ein Teil der Geschädigten sei um Mitteilung des entstandenen Schadens gebeten worden.

Herr Becker regt an, dass sich die vier Fraktionsvorsitzenden mit den betroffenen Anwohnern in Verbindung setzen, um eine Stellungnahme des Ortsbeirates zu diesem Punkt zu erarbeiten.

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Kramer gibt zu Protokoll:

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Kramer teilt mit, dass er dem Schreiben des Magistrats für diesen Zusammenhang und damit auch der Rechtsauffassung des zuständigen Stadtrates nicht zustimmen könne. Seines Erachtens bestehe ein Kausalzusammenhang zwischen der Art und dem Umgang mit dem Baustellendamm und den Hochwasserschäden.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich gibt zu Protokoll:

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich bittet im Protokoll festzuhalten, dass der Ortsbeirat nicht die Institution ist, in der Recht gesprochen wird.

Herr Wagner gibt zu Protokoll:

Er ist ebenfalls der Auffassung, dass diese Problematik sachlich erörtert werden soll. Er bittet darum, dass in derjenigen Sitzung des Ortsbeirates, in der das Thema erneut behandelt wird auch der Fachdezernent, Herr Stadtrat Rausch, sowie der Vertreter der MAB, Herr Abel, zugegen sein sollen.

Ortsvorsteher Euler rügt Herrn Becker für seine gemachte Äußerung „**simulierte Kompetenz**“ und fordert mehr Sachlichkeit in der Debatte ein.

Herr Wagner erklärt sich bereit, die Federführung für das Treffen der vier Fraktionsvorsitzenden mit der Interessengemeinschaft der Hochwassergeschädigten zu organisieren.

➤ **Termin der nächsten Ortsbeiratssitzung**

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am Dienstag, 20. Mai 2008 um 20:00 Uhr, statt.

10. Bürgerfragestunde

➤ **Sanierungskonzept „Streuobstwiese Judenberg“**

Ortslandwirt Karl Lautenbach fragt, wie der Ortsbeirat zur Frage der Pferdebeweidung steht.

Herr Wagner teilt mit, dass seines Erachtens der derzeitige Umfang der Pferdebeweidung akzeptabel ist.

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass sein Vorschlag, bei Nichterreichen eines Kompromisses Abstriche in dem Umfang und der Qualität der Beweidung in Kauf zu nehmen, vom Ortsbeirat unwidersprochen akzeptiert wurde. Daran soll die gesamte Maßnahme nicht scheitern.

➤ **Funktionsfähigkeit der „Froschklappen“**

Herr Detlef Klaus fragt an, was aus seiner Anfrage hinsichtlich der Funktionsfähigkeit der Froschklappen geworden sei.

Herr Becker informiert über die Antwort des Magistrats vom 05.03.2008.

Herr Klaus fragt weiter, welche Behörde nun zuständig sei für die Wartung der Froschklappen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, 20.05.2008, um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei Herrn Ortsvorsteher Euler ist Sonntag, 11.05.2008, 8:00 Uhr.

gez.

Thomas Euler
Ortsvorsteher

gez.

Sandra Walther
Stellv. Schriftführerin